



WIR FÜR RETZ

GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

WWW.WIRFUERRETZ.AT

DEZEMBER 2019



WIR FÜR RETZ
FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET S.3

BÄUME
MASSNAHMEN IM STADTWALL S.4

WINDMÜHLGASSE
UNKOORDINIerte BAUSTELLE S.10

RETZ
RÜCKSCHAU UND IDEEN AB S.12

ÖKOLOGIE IN RETZ

NUR GEMEINSAM



E-MOBILITÄT UND ÖKOLOGIE IN RETZ

Retz ist eine Klimabündnisgemeinde und hat auch früher schon Pionierarbeit in vielen Bereichen geleistet. Seit kurzem wurde auch die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED begonnen und als Ziel die 100%ige Versorgung durch ÖKO-Strom.

Da auch in der Gemeinde, bei den Firmen und in der Bevölkerung ein großes Interesse an alternativer Energien, E-Mobilität und ökologischen Maßnahmen besteht, bietet sich nun die Gelegenheit, ein Modell der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit für das Retzer Land zu erarbeiten und diese Ideen in einem gemeinsamen Projekt zusammenzuführen und umzusetzen.

Für dieses Ziel wurde bereits erhebliche Vorarbeit in der vergan-

genen Stadterneuerungsperiode unter dem Arbeitskreis Wirtschaft, Mobilität und Klimaschutz geleistet. Um dieses Potential weiter zu nutzen bzw. daran anzuknüpfen, soll eine Arbeitsgruppe aus Wirtschaft, Gemeinde und der Bevölkerung, mit Hilfe und Unterstützung von Experten aus der Industrie und Land NÖ Projekte ausarbeiten. Ziel der Initiative ist die Implementierung von Elektroautos z.B. in Form von Carsharing Modellen und Fahrrädern, sowie E-Fahrern die den Nutzern leihweise fürs Pendeln, Ausflüge, notwendige Wege oder eine schnelle Erledigung zur Verfügung stehen.

Eine sorgfältige Bedarfserhebung und Planung, sowie die enge Zusammenarbeit mit der Retzer Bevölkerung, den Retzer Wirtschaftsbetrieben, der EVN, der ÖBB und den Anbietern von Elektrofahrzeugen, sowie den Betreibern sind

eine Grundvoraussetzung für die Schaffung der nötigen Infrastruktur und somit auch der Verwirklichung dieses Vorhabens.

Die Errichtung von ausreichenden Ladestationen ist von den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen abhängig und muss mit den Ladevorgängen entsprechend angepasst werden. Pendler, welche das Carsharing nutzen oder das eigene E-Fahrzeug am Bahnhof laden wollen, haben andere Ansprüche, als die in Retz oder Umgebung mobile Bevölkerung, Kunden der Betriebe oder Touristen.

Für die optimale Finanzierung sind Gespräche mit Partnern in allen Ebenen wie ÖBB, EVN, Wirtschaftskammer, eNu Regional und Förderstellen, die bereits genügend Erfahrung in der E-Mobilität aufweisen, zu führen.



EIN STARKES TEAM FÜR RETZ



LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER!

EIN TURBULENTES JAHR LIEGT HINTER UNS

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Rückblickend waren auch die letzten Monate für uns eine turbulente Zeit mit vielen neuen Aufgaben. Felix Wiklicky durfte sich als Stadtrat vorrangig in die Agenden des Grünraumausschusses einarbeiten, Eva Fallheier stellte sich mit viel Elan den Aufgaben im Gemeinderat und ich übernahm die herausfordernde Funktion der Vorsitzenden von WIR FÜR RETZ. Daher möchte ich den Jahreswechsel gerne nutzen, um „Danke“ zu sagen.

Das erste „Danke“ gilt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, weil Sie uns auch nach fast 5-jährigem Bestehen immer noch Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen mitteilen, die wir unermüdetlich und gemeinsam versuchen, umzusetzen.

Das zweite „Danke“ richtet sich an das gesamte Team von WIR FÜR RETZ, das seit Jahren mit

viel Engagement – getreu unserem Motto: Nur gemeinsam sind wir stark – für die Gemeinde Retz arbeitet.

Mit Bedacht auf die hektische Herbst- und Vorweihnachtszeit haben wir uns dafür entschieden, in den letzten Monaten des Jahres keine Bürgergespräche mehr zu veranstalten.

WIR FÜR RETZ freut sich bereits jetzt, Sie am Freitag, 10. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Schlossgasthaus zum Wahlauftritt **ZUKUNFT BEGINNT HEUTE** zu begrüßen, bei denen wir Ihnen unser Programm für die kommenden 5 Jahre sowie unsere Mitglieder vorstellen.

Ich möchte Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Retz, in meinem Namen und im Namen des gesamten Teams von WIR FÜR RETZ eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen!

Ihre GR Selina Siller



WFR Team Vorsitzende GR Selina Siller
Foto: Stephan Huger



NEUE REGELN – FÜR UNSERE ZUKUNFT



Bildtext: Für diese Idylle tragen wir alle Verantwortung und sollten für ein Bestehen unseren Beitrag leisten

Foto: Mazelle

DIE REALE SITUATION NOCH NICHT ERKANNT

„Agiert die Politik erst wirklich dann, wenn die Katastrophe über uns hereinbricht? Der Wald brennt und wir vor den Trümmern unserer Existenz stehen?“

Die Universitätsprofessorin Dr. Sigrid Stagl, Vorständin des Institutes für ökologische Ökonomie der Wirtschaftsuniversität Wien, antwortete darauf bei ihrem Vortrag „Neue Regeln für die Wirtschaft“ unmissverständlich: „Wir erleben ja bereits die klimabedingten Katastrophen. Die klimarelevanten Kippunkte sind bald erreicht und dann ist die Situation für uns alle nicht mehr einschätzbar“.

Irgendwie hat man das Gefühl, dass der realen Situation in unserer Region noch nicht durch eine breite, unpolitisch und parteiübergreifend handelnde Gemeinschaft entgegen gewirkt wird. Trotz Bekenntnis zur KEM- („Klima Energie Modell“) und KLAR- („Klimawandel Anpassung“)-Region Retzer Land waren bei erwähntem Vortrag, außer WIR-Mandatare keine Mitglieder des Gemeinderats anwesend. Im Gemeinde.Umwelt.Bericht*) für 2018 ergibt sich im Energie & KlimaCheck, im Vergleich zu den Vorjahren zwar ein besserer Umsetzungsgrad, jedoch merkt auch

Umweltstadtrat Dr. Martin Pichhofer an, dass ein nennenswerter Teil der Beurteilungspunkte Willens- und Absichtserklärungen sind, welche nicht bedeuten, dass die Gemeinde damit faktisch umweltfreundlicher geworden ist. Vielleicht hätte man dazu mit der einen oder anderen Sitzung des Ausschuss für Umwelt zumindest sein Bemühen erkennen lassen können.

Wer nun der Meinung ist, dass zumindest die Nutzung der bestehenden Weinlesefestinfrastruktur für die Organisatoren von Friday for future eine Selbstverständlichkeit ist, der täuscht sich.

ENGAGEMENT VON JE- DER UND JEDEM EIN- ZELNEN

Nach wie vor werden in unserer Gemeinde Flächenumwidmungsbeschlüsse getroffen, die im Sinne einer Klima- und Energiemodellregionen kritisch zu hinterfragen sind. An der kommunizierten Unfinanzierbarkeit eines zweigleisigen Ausbaus der Nordwestbahn und einer Wiederbelebung einer größeren Wasserfläche im Bereich des ehemaligen Retzer Sees gar nicht zu denken. Daran wird sich auch so lange nichts ändern, bis von der

Bevölkerung die Entscheidungen unserer Politik kritisch hinterfragt und mehr Mut zu notwendigen Änderungen gefordert werden. „Dazu bedarf es ein Engagement jedes Einzelnen“, nennt Dr. Sigrid Stagl die neue Regel für unsere Zukunft. Hinter dieser Regel steht WIR FÜR RETZ seit ihrem Bestehen und sieht eine starke Einbindung der Bevölkerung in beiden Programmen der KEM und KLAR als wesentlichen Bestandteil.

*) Quelle: https://www.retz.gv.at/de/Stadtamt_und_Verwaltung/Umweltbericht

FACTS

WIR FÜR RETZ und deren Mitglieder setzten auch als Privatpersonen oder mit ihren Unternehmungen seit jeher nachhaltige Zeichen:

Bürgergespräche (WFR), Dialog mit Boku, Mobilitätstag, Ökoprofi, (Karl Breitenfelder) Gründung Umweltwoche, Vorträge (Walter Fallheier), Baumkreis (Michaela Pabst), Nationalpark (Felix Wiklicky), Verarbeitung regionaler Rohware, Ressourcen, schonender Umgang mit Verpackungen (Franz Neubauer), Festlexpress (Selina Siller), Friday for Future (Eva Fallheier) und viele mehr.



SPITZAHORN – NEU AM STADTWALL

KRITISCH BETRACHTET

Dank der Initiative von Felix Wiklicky, Obmann im zuständigen Ausschuss Grünraum, gelang es in Abstimmung mit der Stadtgemeinde am Stadtwall passende Großbäume zu setzen. So konnte der Gesamteindruck im Park erhalten bleiben. GRin Michaela Pabst fand dafür auch eine kostengünstige Bezugsquelle. Gesetzt wurden acht Großbäume der Sorte „Spitzahorn - Acer platanoides“. Diese werden bereits im April blühen und zeigen eine schöne Herbstfärbung.

GEFAHRPOTENTIAL MUSS ENTFERNT WERDEN

Leider sind einige Bäume am Stadtwall bereits so geschädigt, dass sie umgeschnitten werden müssen, um eine Gefährdung für Mensch und Tier zu vermeiden. Diesbezügliche Hinweise direkt an den Bäumen wurden leider innerhalb kürzester Zeit von Unbekannt entfernt. Nichts desto trotz wird sich WIR FÜR RETZ um das Wohl der Bevölkerung bemühen.



So werden die neuen Bäume im nächsten Jahr aussehen. Fotos: Wiklicky



Fachmännisches Setzen neuer Bäume, die die Sicherheit garantieren.



Hinweise wurden entfernt.

GRÜNRAUM – EINSATZ VON WFR



SCHWENDUNGS- EINSATZ VON WFR

Damit die Trockenrasenflächen am Mittelberg in Retz und Retzbach in ihrer Vielfalt erhalten bleiben, ist eine regelmäßige Pflege dieser Flächen notwendig.

Deshalb fand am 12. Oktober 2019 zur Pflege der Trockenrasenflächen eine Schwendung und Beseitigung des Schnittgutes am Mittelberg statt.

Die Erhaltung der Trockenrasenflächen wird durch ein LEADER-Projekt sowie von der Stiftung „Blühendes Österreich“ gefördert.

Trotz des nebeligen Wetters waren auch Michi Pabst und Selina Siller von WIR FÜR RETZ bei dieser Aktion dabei.



GR Selina Siller (linkes Bild) und GR Michi Pabst, in vollem Einsatz bei der Schwendung. Fotos: privat



Die umgeschnittenen Bäume wurden immer noch nicht ersetzt!

Foto: privat

IMMER NOCH KEINE BÄUME

Im Zuge der geplanten Erweiterung der Weinkellerei Langer im Jahre 2015 wurde in einem Gemeinderatsbeschluss die Nachpflanzung von mindestens 30 Bäumen durch STR Roman Langer vereinbart. Bis heute wurden keine neuen Bäume im Park des Bades gesetzt. Auch wenn das Areal nicht mehr gebraucht wird, hätte der Verursacher handeln müssen.

Oder gibt es für regierende Stadtratsmitglieder andere Regeln als für die Bevölkerung oder für Firmen?

IM WEINBERG – MIT VERZÖGERUNG

BRIEF EINES ANRAINERS

HIER WAR GEDULD GEFRAGT

Lange hat es gedauert, jetzt gibt es endlich die asphaltierte Straße in der Siedlung am Obernalber Spitz, oder besser bekannt Siedlung „Im Weinberg“.

Die Errichtung der Straße war mit vielen Verzögerungen verbunden. Anfang September 2019 sollte der Bau beginnen, jedoch stellte die Baufirma fest, dass der Unterbau in einigen Bereichen, wo die Straße asphaltiert werden soll, nicht entsprechend ausgeführt wurde.

Es stellt sich die Frage, ob die provisorische Straße nicht nach dem damals aktuellen Stand der Technik ausgeführt wurde.

Zur Erinnerung: vor fast 10 Jahren (!) wurde das Gebiet erschlossen und Strom, Straßenbeleuchtung, Kanal und eine provisorische Straße errichtet.



Welche Bauausführungen wurde bewilligt?

Foto: privat

Vorerst hieß es, dass erst bei Bebauung von zwei Drittel der Fläche die Wege asphaltiert werden.

Nicht nur Mehrkosten sondern auch eine Verzögerung bei der Fertigstellung zerrte an der Geduld

der Anrainer. Nach derzeitigem Stand ist das Projekt Ende des Jahres 2019 abgeschlossen.

Ein Phänomen, dass dieses relativ kleine Straßenbauprojekt so lange gedauert hat, bis eine normale und gefahrlose Benutzbarkeit erfolgen kann.

Leider hat man die Gelegenheit nicht genutzt, gleich ein anderes, besseres Konzept einer Wohnstraße klimafreundliche umzusetzen. Die Möglichkeit wurde in einer von WIR FÜR RETZ und "Natur im Garten" gemeinsamen Veranstaltung aufgezeigt und gleichzeitig vom Bürgermeister abgelehnt: "Morgen fahren die Bagger!".



"Im Weinberg" hat endlich asphaltierte Wege!
Foto: privat

NEUE SCHULE – MIT BEIGESCHMACK



Wie modern ist unsere Schule wirklich?

Foto: privat

AN ERWEITERUNG WIRD GEARBEITET

Die Renovierung der NMS (zukünftig Mittelschule) ist abgeschlossen. Weiters sind die Bemühungen von Bildungsstadtrat Walter Fallheier und StR Felix Wiklicky eine dislozierte Unterstufe (1. bis 4. JG) des erzbischöflichen Gymnasiums Hollarbrunn am Standort Retz einzurichten, im Laufen. Mehrere Gesprächsrunden mit der Leiterin des Schulamtes (HRn Mag.(a) Andrea Pinz) und dem Bildungsdirektor NÖ (HR Mag. Johann Heuras) laufen durchaus positiv, jedoch konnte hier noch kein konkreter Erfolg erreicht werden.

Erfreulicherweise steigen auch die Schülerzahlen im Bereich der Volksschule, sodass voraussicht-

lich im September 2020 wiederum mit drei ersten Klassen begonnen wird.

EFFIZIENTER UND KOSTENGÜNSTIGER

Mit der Fertigstellung des Hauptgebäudes der NMS ist ein erster Schritt gemacht. Der Schulbau selbst zeigt wenig Innovation im Bereich der modernen pädagogischen Möglichkeiten.

WIR FÜR RETZ vermisst Konzepte für den notwendigen Turnsaal, Bemühungen um Synergieeffekte mit dem HLT-Neubau und die optimal abgestimmte Gestaltung des Umfeldes rund um die Schulen. Insbesondere die Park- und Zufahrtsmöglichkeiten für Schüler, Lehrer, Bedienstete, Lieferanten und Ein-

satzfahrzeuge muss für alle Schulen gemeinsam überlegt werden.

AUSBAU DER HLT WURDE GENEHMIGT

Am Schulstandort Retz wurde der Ausbau der Tourismusschule am neuen Standort Rupert Rockenbauerplatz von der derzeitigen Regierung nach Beschluss des Gemeinderates bereits genehmigt.

**WER NICHT AN DIE
ZUKUNFT DENKT,
WIRD KEINE HABEN.**

John Galsworthy



RETZ – DA TUT SICH .. GENAU WAS?

KRITISCH BETRACHTET

Es werden Bäume an Spiel- und Begegnungsplätzen gepflanzt. Dazu gratuliert WIR FÜR RETZ, die diese Idee am SUMSI Kinderspielplatz schon vor langem umgesetzt hat. Leider werden gleichzeitig an anderer Stelle die Obstbäume umgeschnitten, Böschungen und Wege vollkommen vom Baum- und Buschwerk befreit, Erholungsflächen in Parkplätze verwandelt und Wohnsiedlungen zu asphaltiert.

ES KÖNNTE EFFIZIENTER UND KOSTENGÜNSTIGER SEIN

Bemerkenswerte Veranstaltungen der Vereine wie der Wirtschaftsverein „Gut Gemacht“ (Frühschoppen, Autotage, Mobilitätstage, Marktplatzerlebnis, Geschenk aus Retz, usw.) oder auch der regelmäßige Brunnenmarkt an Samstagen im Sommer beleben das Stadtzentrum. Wer seitens der Stadtgemeinde koordiniert und unterstützt diese Aktivitäten? Ein Besuch zum Eröffnungsfoto ist wohl nur ein kleiner Beitrag zur Frequenzsteigerung.

SCHNELLSCHÜSSE WIRKEN SICH FATAL AUS

Viele Bauten und Planungen wurden ohne ein entsprechendes,

durchdachtes Stadtentwicklungskonzept durchgeführt. Deshalb sind diese nicht unbedingt schlecht, aber sie hätten wesentlich effek-

ten abgelehnt. Schlussendlich war die - von WIR FÜR RETZ bereits zu Beginn geforderte Maßnahme - auf Grund der notwendigen massiven



tiver, kostengünstiger und damit nachhaltiger ausgeführt werden können. Schnellschüsse ohne wirkliche Richtung treffen meist später den Betreiber. Dies sieht man beim neuen Brunnen mehr als deutlich, wo WIR FÜR RETZ ein umfassendes Wassermanagement gefordert hat, wobei alle Ressourcen ermittelt, zu den Verbrauchern nach Bedarf und Aufbereitung aufgeteilt und die Wasserhärte mit Zukäufen reguliert werden sollte. Dies wurde von ALLEN regierenden Partei-

Zukäufe erforderlich. Leider wieder eine unzureichende, zu späte und mit vielen Kosten verbundene Aktion, die mit Erhöhungen der Abgaben gedeckt werden sollten, was WIR FÜR RETZ abgelehnt hat.

Sind das Zukunftsaussichten, die Sie sich wünschen?

CHAOS IN DER – WINDMÜHLGASSE



KOORDINATION NICHT OPTIMAL

Über die Umsetzung der begleitenden Verkehrsmaßnahmen bei der Baustelle Windmühlgasse hat WIR FÜR RETZ bereits online berichtet. Die gleichzeitige Sperre der Windmühlgasse und der Angertorstraße führte auf der Ausweibroute über die Berggasse zum täglichen „Verkehrsinfarkt“. Die Vorinformation der Anrainer, die Ausschilderung möglicher Umleitungen und Möglichkeiten zu Kindergarten und Windmühle ließ auf sich warten. Dass Baustellen wie diese diver-

se Einschränkungen und Behinderungen für Anrainer und Straßennutzer darstellen, ist klar. Aber mit etwas gutem Willen, guter Information, einigen Hilfsmittel (Aufstiege, befestigte Gehbereiche usw.)

und gegenseitiger Rücksichtnahme wäre auch hier eine Verbesserung der Situation möglich gewesen.



Die Anrainer haben es in der Windmühlgasse schwer.

Foto: privat

VERKEHRSKONZEPT – MIT KOPFSCHÜTTELN

PLANUNG NICHT OPTIMAL

Wieder ist ein Jahr vergangen und es gibt noch kein flächendeckendes und zukunftsorientiertes Verkehrskonzept für Retz und Umgebung – außer eine Verkehrsspanne die für LKW nur eingeschränkt nutzbar ist.

Zumindest wurde auf eine Initiative von Bürgern und WIR FÜR RETZ das Kreuzungsproblem in der Höfleinerstraße, mit den sechs Zu-

und Durchfahrten bearbeitet und eine Verkehrsverhandlung, sowie Verkehrszählung durchgeführt, worauf dringender Handlungsbedarf festgestellt wurde.

Hier würde sich eine Einbahnregelung durch die Pfarrer Josef Schnablgasse und in Gegenrichtung durch die Höfleinerstraße, in Verbindung mit Fahrbahnteilern und gekennzeichneten Fußgängerübergängen anbieten, was auch von Experten angeraten wurde.

Die Kennzeichnung von Übergängen für Radfahrer und Fußgängern

in vielen Bereichen der Stadt sollte im zuständigen Ausschuss raschest behandelt werden.

Eine andere Situation ergibt sich von Obernalb kommend mit der neuen Siedlung "Im Weinberg", wo leider nur ein unzureichendes Konzept ins Auge gefasst wurde und alle zukunftsweisenden Ansätze, wie Verkehrsberuhigung, ausreichende Rad- und Gehwege, Parkmöglichkeiten, Ruhezeiten und vieles mehr, unter Berücksichtigung eines möglichen Kreisverkehrs ignoriert wurden.



PENDLER – IM STICH GELASSEN

WO SIND DIE REALEN VERBESSERUNGEN ?

Da sehr viele Bürger/innen der Gemeinde Retz nicht in der eigenen Gemeinde arbeiten können oder in Wien ihre Ausbildung oder Studium absolvieren, ist die Bahn für die zum Teil tägliche Reise zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte eine Notwendigkeit.

Jedoch gibt es auf der Nordwestbahnstrecke einige Probleme. Zum Teil friert man, weil die Klimaanlage eingeschaltet ist oder die Heizung ausgeschaltet ist, zum Teil ist es aufgrund der ausgefallenen Klimaanlage viel zu heiß. Das größ-

te Problem sind jedoch die immer wieder kehrenden Verspätungen, die zumeist mit einer 20 minütigen Verspätung aufgrund der eingleisigen Strecke enden. Auch erhält man die Information von Seiten der ÖBB, dass nach einem Zugausfall bspw eine Ersatzgarnitur ab Floridsdorf fährt, teilweise viel zu spät. Auch wenn sich durch den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 Verbesserungen für die Reisenden am Wochenende finden, sind kaum Verbesserungen für uns Pendler vorhanden.

Ganz im Gegenteil, für den Zug 29281 (Abfahrt Retz 05:52 Uhr) und den Zug 2240 (Abfahrt Wien Meidling 15:14 Uhr) werden ab dem

Fahrplanwechsel wieder die alten 4020iger Schnellbahngarnituren anstelle des neuen City Jets verwendet.

Als Reisende auf der Nordwestbahnstrecke fühlt man sich von der Politik in Stich gelassen, weil man immer wieder in Zeitungen liest, dass es zu Verbesserungen auf den verschiedenen Strecken kommt, die Nordwestbahnstrecke wird jedoch kaum genannt.

Eine parteiübergreifende Zusammenarbeit auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene ist mehr denn je notwendig!

ERFOLGREICHER FESTL EXPRESS

Auch 2019 wurde der Festl-Express als LEADER Projekt gemeinsam mit den Jugendvertreter/innen des Weinviertels organisiert. Im Jahr 2019 wurden die Revolutionparty in Sitzendorf, das Summerfeeling in Breitenwaida, die Poolparty in Haugsdorf, die Steinbruchparty in Eggendorf und das Wannabe in Retz angefahren. Im Durchschnitt waren die Busse zu 60% ausgelastet. Da die LEADER Förderung mit Anfang 2020 ausläuft, arbeitet ein Steuerungsteam, bei der auch die GR Claudia Schnabl und die GR Selina Siller mit dabei sind, und die LEADER Geschäftsführerin an der

Planung für die nächsten Jahren! Derzeit wird die Finanzierung über die Gemeinden sowie das Land NÖ abgeklärt. Einen Kostenbeitrag werden auch die Veranstalter sowie ab 2020 die Fahrgäste iHv € 3,-

hin und retour online leisten. Ein Danke gilt auch der Buchhaltungsabteilung der Stadtgemeinde Retz, die sich bereit erklärt hat die Abrechnung zu übernehmen.



RETZ – GENAU UNTER DER LUPE ...

WIR HABEN VIEL GEHÖRT ÜBER:

Die letzten 5 Jahre waren nicht einfach, aber nicht deströs, so der allgemeine Tenor, aber was wurde aus den vielen Versprechen und Zusagen aus den regierenden Parteien? WIR FÜR RETZ sieht es als Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, die einzelnen Themen genau unter die Lupe zu nehmen:

VERKEHRSKONZEPT

Jahrelange Versprechen über Radwege, Parkplätze für den Handel, die Arbeitnehmer, Besucher, Siedlungsgebiete usw. wurden trotz Konzepte und Vorschläge von WIR FÜR RETZ nicht umgesetzt. Ein innerstädtisches Parkhaus wackelt an der Freigabe, Ersatzparkplätze fehlen und der Handel am Retzer Hauptplatz stirbt den langsamen Tod. Es gibt kein Stadtplanungskonzept oder Management.

ist Unterstützung ein Fremdwort. Von der Arbeitnehmervertretung werden weder Maßnahmen zur Arbeitsplatzhaltung noch Initiativen für die Mitglieder gesetzt. Sämtliche Vorhaben von Mitgliedern von WIR FÜR RETZ zur Schaffung neuer Arbeitsplätze wurden behindert oder gleich ganz „abgedreht“.

KINDERBETREUUNG

Das Versprechen des Verantwortlichen, dass die Kleinkindergruppe kostenneutral gefördert wird, wird nicht gehalten und die Aufwendungen für die Eltern steigen jedes Jahr enorm. Ein neuer Kindergarten liegt in weiter Ferne, obwohl WIR FÜR RETZ ein Konzept hatte, bei dem ein neuer Kindergarten zu 100% vom Land gefördert worden wäre. Leider läuft diese Aktion im Jahr 2020 aus. Deswegen müssen unsere Kinder in einem baufälligen Objekt, das bereits zum Abriss freigegeben war und jetzt ständig geflickt wird, betreut werden.

für ein Gebäude, das nach 30 Jahre alten Kriterien umgebaut wurde und das Doppelte des Voranschlags gekostet hat. Das Konzept von WIR FÜR RETZ, das mit Experten erarbeitet wurde, hätte um dasselbe Geld einen neuen Schulcampus mit neuem Turnsaal und neuem, modernen Kindergarten vorgesehen. Auch die Anfahrten der Busse und PKW's, inklusive Parkplätzen sind in diesem nachhaltigen Konzept berücksichtigt und gelöst gewesen.

SIEDLUNGSTÄTIGKEITEN

Die versprochen Projektentwickler, Experten und entsprechenden Fördermodelle sind in weiter Ferne. Bürgerinitiativen wurden nicht ernst genommen oder gleich ganz unterbunden. Umgesetzt wurden eine Infrastruktur in erschlossenen Siedlungen nach 15 Jahre alten Plänen, obwohl es mit erheblich geringeren Kosten und Vorschlägen von WIR FÜR RETZ und engagierten Bürgern auch wesentlich klimaschonender und nachhaltiger möglich gewesen wäre.

ARBEITSPLÄTZE

Retz hat real über 100 Arbeitsplätze seit 2015 verloren. Es gibt keine ideenreiche Initiative, Betriebe nach Retz zu holen oder die bestehenden zu halten. Bei Gründungen, Erweiterungen oder Problemen

SCHULEN

Der Standort Retz verliert - trotz Sanierung der NMS - immer mehr an Bedeutung. Die Kinder werden lieber in ein Gymnasium oder in andere Schulen untergebracht, die nicht in Retz liegen. Wir haben da-

... UND KRITISCH BETRACHTET ...

BETREUTES WOHNEN

Mit großem medialen Getöse wurden Gewerbegründe für einen Neubau viel zu teuer angekauft, wobei schon damals der unzureichende Platz dafür klar war. Mittlerweile auf Bauplätze im gefährdeten Umweltbereich umgewidmet, wird es eine teure Notlösung.

WIR FÜR RETZ hat viele Leerstands- und Alternativlösungen aufgezeigt, die auch ein leistbares Wohnen möglich machen. Leider wurden diese Konzepte nicht weiter verfolgt und WIR FÜR RETZ hatte keine Möglichkeit, diese Ideen umzusetzen.

ÄRZTLICHE BETREUUNG

Eigentlich ist dazu jeder Kommentar überflüssig. Hier gab es ein jämmerliches Versagen der Regierenden, da man nicht bereit war, etwas Geld in die Hand zu nehmen – wie in allen umliegenden Orten üblich – um damit die medizinische Versorgung für die nächsten Jahrzehnte sicher zu stellen.

BAHNHOFSPLATZ

Nicht umsonst wurde der Retzer Bahnhof zum zweitschlechtesten Österreichs erklärt. Da jetzt ein größerer Umbau mit der Beteiligung der ÖBB möglich ist, sollte

man die Chance nutzen, sich den besten Platz zu sichern und ein Vorzeigeprojekt daraus zu machen. Unsere Bevölkerung und die zahlreichen Pendler, sollten uns das auf alle Fälle Wert sein.

BAHNVERBINDUNG

Nur wenn sich ALLE Anrainergemeinden der Bahnstrecke Znaim-Wien einig sind und sich für einen zweigleisigen Ausbau – wenn auch in Etappen – stark machen, die Pendler mit einbeziehen und alle Parteiendünkel über Bord werfen, treffen wir bei Bund und Land auf offene Ohren. Tun wir es.

HOCHWASSERSCHUTZ

In den letzten Jahren blieb Retz von extremen Hochwässern zum Glück verschont und es hat kaum Schäden gegeben. Vorausschauend forderte WIR FÜR RETZ die Adaptierung, Sanierung und teilweisen Neubau der bestehenden Auffangbecken. Diese sind notwendig, da sie auch zur Nutzung als Rückhaltebecken für unseren geringen Niederschlag dienen. So hat es auch die KEM und KLAR für ein erfolgreiches Boden-Wasser-Management gegen die kommenden Heiß- und Trockenperioden vorsieht – wissenschaftlich von der BOKU bestätigt.



Ein Fall für ein langfristig vernünftiges Verkehrskonzept für die Zukunft. Foto: privat

... DAMIT NICHTS UNTER DEN TEPPICH...



Neues Leben im alten Vereinskino ist geplant.
Foto: privat

VEREINSHAUS - JUGENDZENTRUM

Dieses Objekt ist mittlerweile ein Rohrkrepiierer, da es nicht leistungsfähig ist. So wird es wohl eine Mischung aus Kultur- und Vereinshaus werden. Unsere Jugendlichen, die nicht in Vereinen oder bestehenden Einrichtungen etabliert sind, schauen wieder durch die Finger, da man kein vernünftiges Konzept hat, die bestehenden Anlagen und Möglichkeiten auszubauen, Betreuungen zeitlich und räumlich zu adaptieren, sowie bereits bestehenden Initiativen unter die Arme zu greifen.

Nur wenn wir die Jugend halten, ihnen etwas nach heutigen Bedürfnissen entsprechendes bieten und Einrichtungen schaffen Ihre Freizeit gemeinsam und unterhaltsam zu verbringen, werden sie als Erwachsener auch mit Ihren Kindern wieder bei uns leben wollen.

KULTURAKTIVITÄTEN UND FESTIVAL

Beides ist in Retz bereits gut abgedeckt, obwohl es immer wieder Einzelaktivitäten und Initiativen gibt, die dieses Angebot noch erweitern und abrunden.

Dazu ein großes Dankeschön an alle Veranstalter und Projektbetreiber, die ohne großes Zutun, Unterstützungen oder Förderungen, Ihren Gästen und Interessenten ein tolles Programm bieten.

Natürlich ist jede Initiative, egal ob von Jung oder Alt, von welcher Gruppierung oder Gesinnung willkommen. Unsere Gesellschaft sollte so tolerant sein, diese Aktivitäten zuzulassen und zu akzeptieren.

NEUBAU DER WAV*)

Da man es geschafft hat, den wichtigen Jahnparkplatz zu veräußern und zu verbauen, wird jetzt akribisch nach innerstädtischen Parkplätzen für den Handel, deren Arbeitnehmer, die Bevölkerung und natürlich unsere Gäste gesucht. Diese sollen ja angeblich immer mehr werden. Und wo genau?

Der Vorschlag von WIR FÜR RETZ ein Blaulichtzentrum außerhalb des Zentrums zu etablieren und damit die Möglichkeit zu haben, gleichzeitig Feuerwehr, Polizei und Rettung in einer optimalen Koordination und Zusammenarbeit zu bringen, wurde mit dem Argument der erheblichen Kosten abgelehnt. Wie wir jetzt wissen und es eigentlich auch nichts neues ist, wird -

richtig geraten - der Umbau teurer, die Polizei bleibt in einem desolaten Gebäude und die Feuerwehr platzt aus allen Nähten - ebenso in einem sanierungsbedürftigen Haus.

*) WAV Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel

... GEKEHRT WIRD UND VERSICKERT.

LANDESAUSSTELLUNG IM JAHRE 2021

Dieses Projekt haben unsere Regierungskollegen ja leider versammelt. Es reicht eben nicht, nur wen zu kennen und daraus eine „gmahde Wiesen,“ zu konstruieren, sondern es sollte schon ein stichhaltiges, schlüssiges und umfangreiches Konzept für und mit der ganzen Region dahinter stehen.

Leider hat man nicht einmal die vom Land versprochenen Ausgleichsprojekte an Land ziehen können – vielleicht ist der Draht zu den "VIP's" geknickt oder unterbrochen ?!

HISTORISCHE KELLERANLAGEN ERHALTEN

Natürlich ist dieser einzigartige Keller ein unbezahlbarer Schatz für Retz und ebenso werden wir diesen hegen, pflegen und mit etwas Fantasie noch attraktiver machen – vielleicht wäre dazu ein Generationenwechsel nicht schlecht.

Es bedarf für die Zukunft nicht nur eine geologische Überprüfung, sondern auch einen Vorausblick, wie wir den Keller noch mehr "Gestalt" geben und beleben.

Aber wie steht es am Verderberhaus „Alles mit der Zeit“, was auch (leider) gerne so gelebt wird.

INNENSTADT UND GE- BÄUDE BELEBEN

Diese Aufforderung hören wir oft, aber mit den bestehenden und mehr werdenden Leerständen, ohne Konzept einer Stadtentwicklung und ohne ausreichender Infrastruktur, werden es nur Worte bleiben. Innovative Projekte mit der TU Wien und Experten aus Wirtschaft und Tourismus wurden nicht weiter vorangetrieben.

Nur die Präsenz bei Fototerminen und öffentlichen Auftritten wird dafür zu wenig sein. Die Bevölkerung hat es in der Hand, dies zu ändern.

AUSBAU HOTEL ALTHOF

Schönes Haus, toller Infinity Pool, gutes Wellnessangebot, teilweise schön renovierte Zimmer, aber kaum mehr Gäste, geringe Jahresauslastung, wenig Zusatzangebote und Regionspakete, hohe Renovierungskosten in den kommenden Jahren usw.

Alles in Allem, ein Fass ohne Boden, wenn man nicht den Mut hat, neue Wege in Verbindung mit den agierenden Verantwortlichen des AEB ("Althof" Hotel Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.) beschreitet. Nur eine Sitzung im Jahr wird da nicht genug sein.

Dieses umfassende Programm der Wahlversprechen von 2015 ließe sich noch um einiges erweitern. Es liegt an Ihnen einmal einen kritischen Blick darauf zu werfen und sich eine Meinung darüber zu bilden.

Weitere Informationen erhalten Sie spätestens bei unserem Wahlauftakt ZUKUNFT BEGINNT HEUTE am 10. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Schlossgasthaus, über unsere WEBSITE und FACEBOOK sowie in unserer nächsten Zeitung im Jänner 2020.



Nicht nur eine Aufwertung sondern mehr Gäste waren geplant. Foto: privat

EINE GEISTESHALTUNG ZU VERÄNDERN IST SCHWIERIGER, ALS EIN ATOM ZU SPALTEN.

Albert Einstein



Das Team von Wir für Retz

wünscht

allen Bürgerinnen und Bürgern
von Retz, Obernalb, Unternalb, Hofern,
KleinHöflein und Kleinriedenthal

ein Frohes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr!

FREITAG, 10. JÄNNER 2020

**EINLADUNG
ZUM WAHLAUFTAKT**
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE
IM SCHLOSSGASTHAUS UM 19.00 UHR